

Ev.-Martin-Luther- Kirchengemeinde: Gemeindebüro Dienstag geschlossen

Die Kirchengemeinde teilt mit, dass das Gemeindebüro in Oberaden am Dienstag, dem 15. August, geschlossen ist.

ak-dancers der evangelischen Friedenskirchengemeinde Bergkamen starten wieder ihre Tanzkurse



Kerstin Larm und Michael Krause.

Am Samstag, 19. August, fällt der Startschuss für die Tanzkurse der ak-dancers der evangelischen Friedenskirchengemeinde Bergkamen nach der Sommerpause. Dann wird wieder im 2-wöchentlichen Rhythmus – immer samstags – das Tanzbein geschwungen.

Es werden Kurse für unterschiedliche Schwierigkeitsstufen angeboten. Neue Tänzer sind wie immer herzlich willkommen. Tanzbegeisterte können sich gerne bei Kerstin Larm und Michael Krause melden (per Tel: 0160 98984400 bzw. email:

michael_krause75@icloud.com). Am 02. September findet der traditionelle Triathlon der Tänzer statt. Zunächst wird geradelt , dann getanzt und als Belohnung wird gegrillt. Schon jetzt können sich die Tänzer den 16.12 vormerken, denn dort findet der Weihnachtsball statt. Im kommenden Jahr steht ein Jubiläum an, denn dann darf das 25-Jährige gefeiert werden.

Diakonie sucht ehrenamtliche Betreuende für Kinderfreizeiten auf dem Caldenhof



Buntes Vergnügen: Auf dem Caldenhof sorgen Betreuerinnen und Betreuer gemeinsam mit den Kindern für jede Menge Spaß während

der Ferienfreizeiten. Foto: drh

Spielen, basteln, draußen toben, spannende Workshops: Das und vieles mehr erleben Kinder von sechs bis zwölf Jahren bei der Stadtranderholung der Diakonie Ruhr-Hellweg. Die nächsten Ferienfreizeiten auf dem Caldenhof finden vom 26. Juni bis 07. Juli und vom 24. Juli bis 04. August statt. Die Diakonie sucht noch Betreuerinnen und Betreuer.

Auch diesmal gibt es die Möglichkeit, als ehrenamtliche Betreuerin oder Betreuer dabei zu sein. „Bei der Stadtranderholung werden die Jungen und Mädchen in kleinere Gruppen aufgeteilt, damit wir besser auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingehen können. Das ist aber nur mit einer entsprechend intensiven Betreuung möglich. Deshalb freut sich unser pädagogisches Team sehr über ehrenamtliche Verstärkung“, so Diakonie-Mitarbeiterin Susanne Ernst.

Angesprochen sind alle Interessierten ab 16 Jahren, die schon pädagogische Vorerfahrung mitbringen und gemeinsam mit Kindern eine kreative, sportliche und erlebnisreiche Zeit gestalten möchten. Für den Einsatz zahlt die Diakonie Ruhr-Hellweg eine Aufwandsentschädigung von 200 Euro. Weitere Informationen sind erhältlich bei Susanne Ernst unter Telefon (0 23 81) 5 44 00 40 oder sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Flüchtlingshelferkreis

Bergkamen lädt zum Sommerbrunch ein

Der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen veranstaltet am Samstag, 17. Juni, einen Sommerbrunch in HausFRIEDEN an der Präsidentenstrasse. Von 10-13 Uhr sind alle eingeladen, ob geflüchtet oder nicht, einander kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer zum Buffet etwas beitragen möchte, kann gern eine Speise mitbringen.

Taufest im Naturfreibad, Einführungsgottesdienst von Pfarrer Jascyk und Konfirmationen

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt im Juni zu folgenden Gottesdiensten ein:

Samstag, 03.06.2023

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche – KinderKirche

Sonntag, 04.06.2023

10.00 Uhr Christuskirche – Konfirmation mit Pfrin. Ihne

12.00 Uhr Christuskirche – Konfirmation mit Pfrin. Ihne

10.30 Uhr Marina Rünthe – Gottesdienst zum Hafenfest mit Pfr. Jasczyk und Pfr. Ruhbach

Sonntag, 11.06.2023

10.30 Uhr Friedenskirche – Gottesdienst mit Pfr. Maties

Samstag, 17.06.2023

14.30 Uhr Naturfreibad Heil – Tauffest

Sonntag, 18.06.2023

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Einführungsgottesdienst
Pfarrer Alexander Jasczyk

18.00 Uhr Christuskirche – Sommerstartgottesdienst mit Pfrin.
Ihne

Sonntag, 25.06.2023

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr. Jasczyk

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr. Maties

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der Auferstehungskirche wieder geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 27. Mai, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu

durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Gruppe „Singen für Körper, Geist und Seele“ sucht helfende Hände



Die Band Klabauter & Co.

„Musik dringt sofort und unmittelbar ins Herz, deshalb hat sie eine verbindende Kraft. Musik ist dabei direkt und ehrlich und zielt sofort mitten ins Gefühl“, das ist seit je her ein treibendes Motiv der Gruppe „Singen für Körper, Geist und Seele“. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass Kontakte dabei wie

von selbst geknüpft werden.

Dieser durch Gabi Bußmann und der Band „Klabauter & Co“ gestaltete Mitsing- und Mitmachnachmittag wird derzeit stark nachgefragt. Um auch in Zukunft diese Veranstaltung für alle möglich zu machen, werden dringend helfende Hände gesucht, die vor allem beim Auf- und Abbau sowie bei der Getränkeausgabe unterstützen. Diese Veranstaltung ist ohne ehrenamtliche Hilfe nicht denkbar.

Informationen zum Mitmachen und Helfen erhalten Sie bei Margret Voß (02303 / 27 28 29, selbsthilfe@kreis-unna.de).

Die Veranstaltung „Singen für Körper, Geist und Seele“ findet jeden 2. Montag im Monat in den Räumen der St. Michael Kirchengemeinde (Lindenweg 2, Bergkamen Weddinghofen) statt; in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bei Christel Gröhling (0174 / 625 48 37) erforderlich. Der nächste Termin ist der 12.06.2023.

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde: Gemeindebüro nur eingeschränkt geöffnet

Die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde teilt mit, dass das Gemeindebüro in Oberaden in den kommenden 3 Wochen nur an folgenden Tagen geöffnet ist:

Dienstag, 23.05.2023 von 15.00-17.00 Uhr

Donnerstag, 01.06.2023 von 10.00-12.00 Uhr und

Dienstag, 06.06.2023 von 15.00-17.00 Uhr

Einladung zum Sommerfest für Seniorinnen/Senioren der Caritas Konferenz Herz Jesu Bergkamen-Rünthe

Die Caritas Konferenz Herz Jesu Bergkamen-Rünthe lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Rünthe am Dienstag, den 20.06.2023 zum Sommerfest ein. Es beginnt mit einer Heiligen Messe um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche. Das Kaffeetrinken und frohe Beisammensein findet anschließend ab ca. 15.00 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu statt. Gegen 17.30 Uhr wird gegrillt.

Bei Anmeldung bitten wir einen Kostenbeitrag von 5,00 € zu entrichten. Dieser wird bei Verhinderung nicht erstattet! Wir wünschen sehr, dass dieser Nachmittag für Sie zu einem schönen Erlebnis wird. Herzlich willkommen! Anmeldeschluss ist der 10.06.2023. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Verbindliche Anmeldungen bei allen Caritas-Mitarbeiterinnen oder bei Petra Freiberg unter der Tel. Nr. 0173/7044257 oder 02389/531270.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der

Auferstehungskirche wieder geöffnet

Die Spielzeuggbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 29. April, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Kreissynode Unna beschließt festes Kita-Budget auf dem heutigem Stand



Auf der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Unna wurden die Weichen für die zukünftige Arbeit in den 21 Kindertagesstätten des Kindergartenwerkes gestellt. Die Synodalen entscheiden dabei mit großer Mehrheit für eine Weiterführung der Kita-Arbeit auf jetzigem Niveau und eine schrittweise Anpassung des Umfangs der Kita-Arbeit an die mit jetzigem Finanzumfang bestehenden Möglichkeiten.

„So weitermachen können wir nicht.“ Mit diesen Worten stimmte Pfarrer Christoph Maties, Vorsitzender des KiTa-Leitungsausschusses, die Synodalen auf die notwendige Veränderung der Kita-Arbeit ein. Zurzeit unterstützt der Evangelische Kirchenkreis Unna mit ca. 1 Mio. Euro im Jahr die Kitas. Damit gelingt ein noch Ausgleich der knappen öffentlichen Förderung. Doch dieser Betrag würde in den nächsten Jahren deutlich steigen müssen, wenn die Qualität gleichbleiben soll. Dies liegt nicht zuletzt an Investitions- und Standhaltungskosten der teilweise in die Jahre gekommenen Einrichtung. Für die Zukunft musste der Kirchenkreis daher nun die Weichen stellen.

Die Synode entschied sich dafür, in den nächsten Jahren mit dem jetzigen Anteil weiterzuarbeiten. Dies sind 10,5% der Kirchensteuer, die im Kirchenkreis zur Verfügung stehen. In den nächsten Jahren wird der Umfang der Kita-Arbeit stets dieser festen Förderung angepasst. Damit dies gelingt wird in den Regionen des Kirchenkreises die Kita-Arbeit neu geplant. Wenn nötig, könnten dies zur Zusammenführung von Einrichtungen oder Gruppenreduzierungen führen, als letzte Möglichkeit wäre auch die Aufgabe einzelner Standorte in der Folge möglich. „Aber zunächst ist das ein Bekenntnis zu unseren Kitas. Jetzt sind wir in der Lage, in ruhigen und überlegten Schritten unsere Kita-Landschaft so anzupassen, dass wir langfristig unserem Anspruch von guter Arbeit in den Kitas gerecht werden“, so Superintendent Dr. Karsten Schneider zur Synodenentscheidung.

Vorangegangen war der Entscheidung eine engagierte Diskussion. „Wir tun dies nicht, weil wir die Kita-Arbeit nicht stärken wollten, sondern weil das Kleinerwerden von Kirche auch Folgen hat für das, was wir tun und tun können“, so eine Stimme aus dem Plenum. Mit der Entscheidung stellte sich die Synode gegen zwei andere Vorschläge, die eine Weiterführung bei steigender Kirchensteuerzuweisung oder eine Reduzierung auf zukünftig bis zu 16 Kitas vorsahen. Zukünftig wird das Kindergartenwerk für 26 Kitas zuständig sein, da die Einrichtungen in Kamen, bisher in gemeindlicher Trägerschaft, in den Trägerverbund wechseln werden.

Deutlich haben die Synodalen bemängelt, dass die jetzige Finanzierung für eine qualitativ gute Arbeit der Kindertagesstätten seitens des Landes nicht ausreiche und die einzelnen Kommunen so unterschiedliche Grundförderungen böten. Die Synode machte sich daher auch den Appell der Mitarbeitendenvertretung des Kindergartenwerkes zu eigen mit der Bitte an die Kirchenleitung, sich für eine Verbesserung der Finanzierung der Tageseinrichtungen einzusetzen.

In seinem vorangegangenen Bericht betonte Superintendent Dr.

Karsten Schneider: „Das Wichtigste bleibt: dass wir nicht locker lassen bei der Verkündigung des Evangeliums. Dass wir nicht locker lassen dabei, den Menschen zu zeigen, wofür wir stehen und dass wir als Kirche wichtig sind für die Gesellschaft.“ Er nahm damit Bezug auf die Berichte aus den kreiskirchlichen Arbeitsbereichen, die alle zwei Jahre der Synode vorgelegt werden. „Wir sind eine tragende Säule für gesellschaftlichen Zusammenhalt, für unsere Demokratie und für eine Perspektive der Zuversicht.“ Dies gelte gerade auch in Zeiten, wo viele Menschen die Kirche nicht mehr finanziell unterstützen oder enttäuscht seien von der Institution Kirche. Überzeugt ist Dr. Schneider: „Wir sind eine gute Gemeinschaft, mit der und auf die sich bauen lässt.“

Weiterhin nahmen die Delegierten auch den Bericht aus der Steuerungsgruppe „Klima 2040“ entgegen. Besonders die Themen Mobilität und Gebäude werden dabei zukünftig eine große Rolle spielen. Hierfür richtet der Kirchenkreis eigens eine Stelle für Klimamanagement ein. Die Anstrengungen in der Prävention sexueller Gewalt werden im Kirchenkreis noch einmal verstärkt. Die Synode beschloss die Ausweitung der hierfür bisher mit einer halben Stelle tätigen Beauftragten auf eine ganze Stelle zu erweitern. Vorgestellt wurde auch ein neues Krisenhandbuch, eine Kurzversion davon erhielten alle Synodalen. Zukünftig werden alle Mitarbeitenden damit ausgestattet, um in Krisensituationen abgestimmt und verlässlich handeln zu können. Wahlen in kreiskirchliche Gremien, eine Stellungnahme zu einem landeskirchlichen Gesetz über die Aufhebung der Altersgrenze in Leitungsgremien sowie ein Beschluss über gemeinsame Pfarrstellen mit dem benachbarten Kirchenkreis Hamm komplettierten die Tagesordnung.

Die Kreissynode ist das Parlament des Evangelischen Kirchenkreises Unna und besteht aus ca. 100 Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden und kreiskirchlichen Arbeitsfeldern. Es wird geleitet vom Superintendent und kommt in der Regel zweimal jährlich zusammen.